

Produktname: cPLA2- δ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09316**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	PLA2G4D
Alternative Namen	PLA2G4D; Cytosolic phospholipase A2 delta; cPLA2-delta; Phospholipase A2 group IVD
Gen-ID	283748.0
SwissProt ID	Q86XP0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PLA2G4D abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 531-580

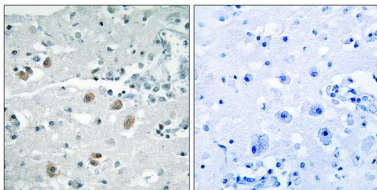
Hintergrund

Die Phospholipase-A2-Enzymfamilie, einschließlich PLA2G4D, katalysiert die Hydrolyse von Glycerophospholipiden an der sn-2-Position und setzt dabei freie Fettsäuren und Lysophospholipide frei (Chiba et al., 2004 [PubMed 14709560]). [bereitgestellt von OMIM, Juni 2009] Katalytische Aktivität: Phosphatidylcholin + H₂O = 1-Acylglycerophosphocholin + ein Carboxylat. Domäne: Die N-terminale C2-Domäne assoziiert mit Lipidmembranen und vermittelt deren Regulation, indem sie das aktive Zentrum in Reaktion auf einen Anstieg der cytosolischen Ca²⁺-Konzentration dem Substrat präsentiert. Enzymregulation: Stimuliert durch cytosolische Ca²⁺-Konzentration. Funktion: Calciumabhängige Phospholipase A2, die selektiv Glycerophospholipide an der sn-2-Position hydrolysiert. Nicht spezifisch für Arachidonsäure, aber spezifisch für Linolsäure. Könnte bei Entzündungen in Psoriasis-Läsionen eine Rolle spielen. Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PLA2c-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Transloziert calciumabhängig in Membranvesikel. Transloziert nach Ionomycin-Stimulation in perinukleäre Regionen. Gewebespezifität: Wird in mehrschichtigem Plattenepithel, wie z. B. in Haut und Zervix, exprimiert, nicht jedoch in anderen Geweben. Stark exprimiert in der oberen Stachelzellschicht der Psoriasis-Epidermis, schwach und diskontinuierlich exprimiert bei atopischer Dermatitis und Mycosis fungoides und nicht nachweisbar in der Epidermis normaler Haut.

Forschungsbereich

Fc gamma R-vermittelte Phagozytose;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe unter Verwendung des PLA2G4D-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.